



Alternativantrag zum Antrag nach § 37 GO.LT

Fraktionen CDU, SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Chaos bei Überbrückungshilfen beenden - Abschlagszahlungen auf 70 Prozent erhöhen

Antrag Fraktion AfD - **Drs. 7/7356**

Der Landtag wolle beschließen:

Corona-Wirtschaftshilfen mit einem wirksamen Härtefallfonds ergänzen

1. Der Landtag begrüßt die bisher aufgelegten Wirtschaftshilfsprogramme der Bundesregierung und die erfolgten notwendigen Nachsteuerungen im Rahmen der Überbrückungshilfe III. Hierzu zählen u. a. die Erhöhung der Abschlagszahlungen auf bis zu 100.000 Euro, die Erhöhung der maximal monatlichen Fördersumme auf bis zu 1,5 Millionen Euro pro Unternehmen und die Einführung der „Neustarthilfe“.
2. Der Landtag begrüßt die Absicht des Bundes, ein weiteres Programm in Form des „Härtefallfonds“ aufzulegen und somit Unternehmen zu helfen, die durch die bisherigen Programme keine Unterstützung erfahren haben. Der Landtag bittet die Landesregierung, sich für ein unkompliziertes Prüf- und Auszahlungsverfahren einzusetzen, um Verzögerungen bei der Auszahlung zu vermeiden.
3. Der „Härtefallfonds“ wird jeweils zur Hälfte vom Bund und den Ländern finanziert. Der Landtag wird die entsprechend notwendigen finanziellen Mittel für den Landesanteil am „Härtefallfonds“ zur Verfügung stellen.

Begründung

erfolgt mündlich.

Siegfried Borgwardt
Fraktionsvorsitzender
CDU

Dr. Katja Pähle
Fraktionsvorsitzende
SPD

Cornelia Lüddemann
Fraktionsvorsitzende
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

(Ausgegeben am 10.03.2021)